

Schnittmuster Kwik Sew 3703

1. Vorderteil Modell A und B
2. Rückenteil Modell A und B
3. Einfass-Streifen Ausschnitt Modell A und B
4. Einfass-Streifen Armausschnitt Modell A und B
5. Vordere Saumblende Modell B
6. Rückwärtige Saumblende Modell B

Für Modell A: Schnitt-Teile 1, 2, 3 und 4.

Für Modell B: Schnitt-Teile 1 bis 6.

Wie man Kwik-Sew Overlock-Mehrgrößenschnitte verwendet

Dieses Schnittmuster wurde so entwickelt, dass zumindest ein enthaltenes Modell vollständig auf der Overlock genäht werden kann. Das Schnittmuster enthält fünf Größen, die zur besseren Unterscheidung jeweils unterschiedlich farbig markiert sind. Vergleichen Sie Ihre Maße mit denen auf dem Schnittmusterumschlag angegebenen und wählen Sie die Größe, die am ehesten Ihren Maßen entspricht. Wählen Sie die Schnitt-Teile aus, die zu dem gewünschten Modell gehören. Den Schnittmuster-Bogen mit einem normalen Bügeleisen glätten (kein Dampfbügeleisen verwenden!).

Für Modell A liegen die Schnitt-Teile 1 und 2 in zwei Teilen wie gezeigt auf dem Schnittbogen. Kleben Sie die beiden zusammengehörigen Teile entsprechend aneinander, ehe Sie zuschneiden.

Schneiden Sie die Schnitt-Teile aus, folgen Sie dabei den farblich markierten Linien und den Modell-Linien Ihres Modells. Überprüfen Sie die korrekte Länge und nehmen Sie eventuell nötige Änderungen auf dem Papierschnitt vor, ehe Sie zuschneiden.

Zuschneiden

Waschen Sie den Stoff vor, wenn es nötig ist. Den Stoff rechts auf rechts falten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders verlangt. Papierschnitt-Teile auf der linken Seite des Stoffes platzieren, richten Sie sich dabei nach der Zuschneide-Übersicht. Wenn Schnitt-Teile einlagig zugeschnitten werden, liegt die rechte Seite des Stoffes oben. Jede Änderung, die Sie am Schnittmuster machen, kann die Lage Ihre Schnitt-Teile verändern. Verwenden Sie in diesen Fällen die Zuschneide-Übersicht lediglich als Richtlinie. Die Zuschneide-Übersicht geht von glatten, unstrukturierten und einfarbigen Stoffen aus. Richten Sie die Schnitt-Teile immer so aus, dass die Fadenlauf-Pfeile in dieselbe Richtung verlaufen. Die Schnitte so auflegen, dass die der eingezeichnete Fadenlauf parallel zum Stoffbruch verläuft, sowie die Richtung der maximalen Dehnung des Stoffs beachtet wird. Fixieren Sie die Schnitt-Teile mit Gewichten oder Nadeln. Schneiden Sie den Schnitt mit einer Schere oder dem Rollschneider zu. Ehe Sie die Papierschnitt-Teile von den Stoffteilen entfernen, übertragen Sie bitte alle Passzeichen, Punkte und Steplinien mit Kreide oder wasserlöslichem Stift. Passzeichen, Ansatzpunkte, vordere und rückwärtige Mitte lassen sich am einfachsten mit kleinen Knipsen im Stoff übertragen, bitte nur in den Nahtzugaben. Beschriften Sie die Schnitt-Teile auf der linken Seite mit beschreibbarem Klebeband.

Zuschneide-Legende („Layout-Code“)

grau	rechte Stoffseite
weiß	linke Stoffseite
rosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach oben
dunkelrosa	Papierschnitt mit der bedruckten Seite nach unten

Zuschneide-Übersicht

Wichtige Vokabeln:

- Armhole = Armausschnitt
- Bottom Edge = Unterkante, Saum
- Center Back = rückwärtige Mitte
- Center Back Seam = rückwärtige Mittelnaht
- Center Front = vordere Mitte
- Extension Seam = Blendennaht
- Fold = Stoffbruch
- Grain of Fabric = Fadenlauf
- Hem Allowed = Saumzugaben angeschnitten
- Natural Waist = Taille
- Neckline = Ausschnitt
- Place On Fold = Stoffbruch
- Selvages = Stoffkanten/Webkanten
- Shorten or Lengthen Line = hier kürzen oder verlängern
- Side Seam = Seitennaht
- Stretch Of Fabric = Dehnungsrichtung des Stoffs

Aus Stoff (Fabric) gemäß Plan:

Modell A (View A):

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch, die unterschiedlichen Längen der Modelle beachten, Papierteile an Buchstaben A aneinander kleben

Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 2x, die unterschiedlichen Längen der Modelle beachten, Papierteile an Buchstaben B aneinander kleben

Schnitt-Teil 3 (Einfass-Streifen Ausschnitt) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 4 (Einfass-Streifen Armausschnitt) – 2x

Modell B (View B):

Schnitt-Teil 1 (Vorderteil) – 1x im Stoffbruch, die unterschiedlichen Längen der Modelle beachten, Papierteile an Buchstaben A aneinander kleben

Schnitt-Teil 2 (Rückenteil) – 2x, die unterschiedlichen Längen der Modelle beachten, Papierteile an Buchstaben B aneinander kleben

Aus Kontraststoff (Contrast Fabric) gemäß Plan:

Modell B (View B):

Schnitt-Teil 3 (Einfass-Streifen Ausschnitt) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 4 (Einfass-Streifen Armausschnitt) – 2x

Schnitt-Teil 5 (Vordere Blende) – 1x im Stoffbruch

Schnitt-Teil 6 (Rückwärtige Blende) – 1x im Stoffbruch

NÄHTECHNIKEN („Sewing Procedures“)

Verwenden Sie Polyester-Nähgarn und eine 12/80er Nähmaschinennadel.

Overlock

Die Nähte und Außenkanten, Säume und einlagigen Stoffe mit der Overlock nähen. Einige Schritte können nur mit der normalen Nähmaschine gearbeitet werden. Diese Schritte sind mit einem ★ markiert. Die Overlock näht nicht über Stecknadeln. Stecken Sie also nur, wo nötig und entfernen Sie die Stecknadeln aus dem Stoff, ehe sie mit dem Messer in Berührung kommen können. Alternativ so breit neben der Nahtzugabe, dass Sie damit nicht in Bedrängnis kommen. Achten Sie darauf, dass Sie nur die 6 mm Nahtzugabe verwenden.

Enden sichern („Securing Threads“)

Sie können mit einer Overlock nicht rückwärts nähend die Enden sichern. Verwenden Sie stattdessen eine der folgenden Methoden: 1. Nähen Sie normal, am Ende des Stoffes den Stoff herumdrehen und noch ein Stück „rückwärts“ nähen. 2. Die Enden mit FrayCheck® sichern. 3. Das überstehende Kettenende mit einer stumpfen Wollnadel einziehen. 4. Enden knapp neben dem Stoff verknoten, überstehende Kette zurückschneiden. Wenn Sie in Runden nähen, noch ein kleines Stück über den Anfang nähen.

Haushaltsnähmaschine

Nähen Sie die Nähte mit dem Overlock-Stich der Haushaltsnähmaschine, es sei denn, die Anleitung sagt ausdrücklich etwas anderes. Der Overlock-Stich näht und versäubert in einem Arbeitsgang. Oder die Nähte mit einem schmalen Zickzack steppen. Dabei den Stoff straff vor und hinter der

Maschine halten. Die Nahtzugaben gemeinsam mit breitem Zickzack oder genähtem Zickzack versäubern. Wenn nur eine Geradstichmaschine zur Verfügung steht, dann die Naht während des Nähens leicht dehnen. Nochmals knappkantig neben der Schnittkante steppen.

Geradstichmaschine

Die Nähte mit mittellangem Geradstich steppen, den Stoff während des Nähens leicht dehnen. Die Nahtzugaben nochmals knappkantig neben der Schnittkante absteppen.

Säumen („Hemming“). Zum Säumen einen schmalen Zickzack mittlerer Länge verwenden oder die Zwillingssnadel.

Einhalten und kräuseln („Easing and gathering“). Hiefür eine oder zwei Reihen Geradstich auf der Nahtzugabe steppen, mit langer Stichtlänge und lockerer Fadenspannung. Die Stichtlänge kann zwischen 3 – 5 Stichen per cm variieren, ein kürzerer Stich sollte für feine, leichte Stoffe gewählt werden, entsprechend ein etwas längerer für mittlere und schwere Stoffe.

Blindsäumen („Blind Hem“). Sie können mit einer normalen Haushaltsnähmaschine einen Saum blindsäumen. Für Details bitte Ihre Gebrauchsanleitung verwenden. Sie können auch alternativ mit der Hand blindsäumen. Hierzu wie gezeigt jeweils kreuzweise arbeiten, jeweils nur ein Fädchen des Stoffes fassen.

NAHTZUGABEN

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten, es sei denn, es wird im Schnitt ausdrücklich anders angegeben.

Bügeln („Pressing“)

Nähte, wenn nötig mit viel Dampf ausbügeln. Nahtzugaben zu einer Seite hin bügeln, wenn nichts anderes vermerkt.

Nählegende („Fabric Illustration Code“)

grau – rechte Stoffseite

weiß – linke Stoffseite

Modell A & B

6 mm Nahtzugabe sind im Schnitt bereits enthalten.

Die korrekten Nähtechniken werden weiter oben erklärt.

1. Am Vorderteil Einhalffäden zwischen der seitlichen Oberkante und den Passzeichen arbeiten (siehe „Einhalten und kräuseln“ in den Nähtechniken).

2. Rückenteile entlang der rückwärtigen Mittelnaht rechts auf rechts legen und steppen.

3. Rechts auf rechts die Schulternähte aufeinander legen und steppen.

4. Einfass-Streifen für den Ausschnitt rechts auf rechts aufeinander legen und die rückwärtige Mittelnaht steppen. Für die besten Resultate hierfür einen geradstich wählen und Nahtzugaben auseinander bügeln.

Streifen links auf links der Länge nach aufeinander legen, die Schnittkanten schließen bündig miteinander ab. Ausschnitt und Einfass-Streifen mit Stecknadeln vierteln.

Streifen rechts auf rechts entlang des Ausschnitts auf das Kleid stecken, die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander. Aufsteppen, dabei den Streifen entsprechend stark dehnen. Nahtzugaben in das Vorder- und Rückenteil bügeln.

5. Rechts auf rechts die Seitennähte aufeinander stecken, die Passzeichen treffen aufeinander. Die Einhalffäden so stark anziehen, dass die Längen überein stimmen. Steppen. Für die zweite Seite wiederholen.

6. Jeden Armausschnitt-Streifen rechts auf rechts aufeinander legen und die Seitennaht steppen. Für die besten Resultate hierfür einen geradstich wählen und Nahtzugaben auseinander bügeln.

Streifen links auf links der Länge nach aufeinander legen, die Schnittkanten schließen bündig miteinander ab. Ausschnitt und Einfass-Streifen mit Stecknadeln vierteln.

Streifen rechts auf rechts entlang des Armausschnitts auf das Kleid stecken, die Stecknadel-Markierungen treffen aufeinander. Aufsteppen, dabei den Streifen entsprechend stark dehnen. Nahtzugaben in das Vorder- und Rückenteil bügeln. Für die zweite Seite wiederholen.

Modell A

7. Saumkante versäubern. 2 cm Saumzugaben nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig säumen (siehe „Säumen“ in den Nähetechniken, oder blindsäumen (siehe „Blindsäumen“ in den Nähetechniken).

Modell B

7. Rechts auf rechts die vordere Saumblende entlang der Seitennähte auf die rückwärtige Saumblende stecken und steppen.

8. Blende rechts auf rechts entlang der Blendennaht auf das Kleid stecken, die Passzeichen und Seitennähte treffen aufeinander. Steppen. Nahtzugaben in das Kleid bügeln.

9. Saumkante versäubern. 2 cm Saumzugaben nach innen einschlagen, bügeln und stecken. Knappkantig säumen (siehe „Säumen“ in den Nähetechniken, oder blindsäumen (siehe „Blindsäumen“ in den Nähetechniken).

Herzlichen Glückwunsch, Sie haben Ihr Kwik•Sew-Projekt fertig gestellt!

Wenn Sie diesen Schnitt ohne zugehörigen Schnittmusterumschlag gekauft haben, so handelt es sich hierbei um Diebesgut. Er wurde KWIK•SEW® als „unverkauft und zerstört“ gemeldet und weder KWIK•SEW® noch der Großhändler hat eine Zahlung vom Händler für diesen Schnitt erhalten.

© MMIX Kwik•Sew Pattern Co., Inc.

Alle Rechte vorbehalten. Durch internationales Urheberrecht geschützt. Kommerzielle Nutzung des Schnittes verboten, außer durch schriftliche Genehmigung der KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. ausdrücklich genehmigt. KWIK•SEW® Pattern Co., Inc. übernimmt keinerlei Verantwortung für Druckfehler oder sonstige Fehler und haftet für keinerlei Schäden, die durch den Kauf oder die Verwendung dieses Produkts entstehen könnten.